

SERIE: UNSER KLEINGARTEN

Mit der Hex' im Grünen

Sein Steckenpferd sind die Bäume, deshalb hat Heinz Riemer davon gleich 17 Stück in seinem Kleingarten in der Anlage am Erdinger Volksfestplatz gepflanzt. Doch der zertifizierte Baumwart kümmert sich nicht nur um seine eigenen Bäume, er steht auch Gartenkollegen mit Rat und Tat zur Seite.

VON GERDA UND PETER GEBEL

Erding – Motorradfahren, Klettern, Laufen – damit hat der ehemalige Berufssoldat Heinz Riemer (63) aus Erding bis vor 15 Jahren seine Freizeit verbracht. Ein schwerer Motorradunfall zwang den gebürtigen Münchner dann, sich nach einer neuen Freizeitbeschäftigung umzusehen. Schon als Kind hatte es der Spezialist für Tornado-Jets genossen, mit seiner Mutter zu garteln. Deshalb bewarb er sich für einen Kleingarten.

„Ich hatte anfangs keine Ahnung vom Pflanzen und Säen, musste mir alles Wissen nach und nach aneignen. Dass mich dabei die Bäume mehr faszinierten als die Blumen habe ich schnell gemerkt“, erinnert er sich. Der wissbegierige Neugärtler war auch schon bald bereit, sich im Kleingärtnerverein zu engagieren und besuchte zahlreiche Kurse über Baumschnitt und -veredelung, Obst und seine Verarbeitung, die er mit einem Abschluss als „zertifizierter bayerischer Baumwart“ krönte.

Seinen Garten bewohnt der alleinstehende Riemer nach eigener Aussage mit zwei Frauen, „mit der Hex' und mit der Sieglinde“, erzählt er schmunzelnd. Die Hex' ist eine etwa ein Meter hohe Figur, die Riemer am Eingangstor postiert, wenn er im Garten oder in der Klein-



gartenanlage anwesend ist. Auf ein kräftiges Klatschen in die Hände reagiert die batteriebetriebene Hexe mit einem schaurigen Lachen, während ihre Augen rot blinken.

500 Pflirsche geerntet

„Die Sieglinde liegt eher unter der Erde“, gibt der humorvolle Hobbygärtner zu. Gemeint ist die Kartoffelsorte, die er in seinem Garten anbaut. Für Rasen ist wenig Platz in der Parzelle, denn das Areal ist sorgsam aufgeteilt, um den verschiedenen Apfelbäumen, Zwetschgen, Quitzen und Kirschen ausreichend Raum zu lassen. Dazwischen finden auch Tomaten und Säulenobst wie Johannisbeeren, Brombeeren, Felsenbirne oder Schisandra-Beeren ihren Lebensraum.

Die Früchte verarbeitet Riemer eigenhändig zu Marmeladen, Konfitüren, Kompott, Säften oder Beerenwein.

Die reiche Ernte ist aber manchmal kaum zu bewältigen: „Der zehnjährige Pfirsichbaum hat in diesem Jahr ungefähr 500 Früchte getragen“, schwärmt der Ex-Soldat, der bereits seit zehn Jahren in Pension ist.

Dass seine Experimente mit verschiedenen Baumveredelungen erfolgreich sind, beweisen auch die üppig wachsenden Äpfel an Spalieren sowie die Weintrauben, die er mit Organzasäckchen vor den Vögeln schützt. Das Gewächshaus mit Tomaten teilt er sich derzeit mit einem Schwarm Feldwespen, die in einer Ecke ihr Nest gebaut haben. „Es ist doch wichtig, dass die Insekten in der Anlage ihren Platz haben, sonst gibt es am Ende keine Bestäubung der Bäume mehr“, weiß der Gärtner.

In seinem Garten verbringt Riemer bei gutem Wetter ungefähr drei Stunden täglich, in der gesamten Anlage ist er oft den ganzen Tag unter-

wegs, unterstützt die Vereinskollegen beim Baumschnitt oder berät sie bei Fragen zur Bepflanzung. Für den Baumschnitt hat er sich eine Profimaschine und einen Schutzanzug angeschafft.

Dass diese Arbeit ziemlich anstrengend sein kann, sieht der 63-jährige positiv. „Da spare ich mir das Fitness-Studio“, erklärt er. Das Superfood für die gesunde Ernährung zieht er sich selbst in seinem Garten, denn hier wächst auch die Amaranth-Pflanze, die als Wunderkorn der Inkas bezeichnet wird. „Die kleinen schwarzen Körner streue ich einfach über den Salat“, erzählt der rührige Gärtler.

Im Verein engagiert sich Riemer auch als Gartenschätzer, der immer dann zum Einsatz kommt, wenn ein Pächter seinen Garten aufgibt. Anhand ausführlicher Tabellen ermittelt er in einer mehrstündigen Aktion den genauen Wert der auf der Parzelle zu-

rückbleibenden Pflanzen und Bebauung. Diese Summe muss dann der neue Pächter an den Vorgänger bezahlen.

Lebensräume und Obstlehrwiese

Viel Herzblut steckt der versierte Gartenfreund auch in mehrere Projekte des Vereins. Neben den Plakaten für den jährlichen „Tag des Gartens“ hat er eine Obstlehrwiese in Anlehnung an den Landkreispark in Sankt Wolfgang angelegt. Auch das Projekt „Lebensräume“ betreut Riemer federführend. Hier wurde das Gebiet um das ehemalige Klärbecken mit einem Biotop neu gestaltet. Rundherum bieten verschiedene Bauten Unterschlupf für Igel, Eulen, Fledermäuse, Vögel und Insekten.

Sein Garten bedeutet für Riemer Arbeit und Urlaub zugleich. Er ist Ersatz für ein Fitness-Studio und Raum für fortlaufende Experimente an



Fast wie im Schlaraffenland wachsen Obst und Gemüse im Kleingarten von Heinz Riemer (linkes Bild). Steht die Hex' am Gartentor (Bild oben), ist der Gartenpächter nicht weit. Der zertifizierte Baumwart hat sich mit dem Kleingarten in der Erdinger Anlage einen Traum erfüllt. Mindestens drei Stunden täglich verbringt er dort. Er genießt die sozialen Kontakte im Verein. FOTOS: PETER GEBEL

IHRE REDAKTION

für Stadt und Landkreis Erding
Tel. (0 81 22) 4 12-105
Fax (0 81 22) 4 12-132
redaktion@erding-anzeiger.de

DAS DATUM
14. SEPTEMBER

2017

Charlotte Knobloch warnt bei einer Diskussion in der Erdinger VHS vor dem Populismus der AfD.

2008

In ganz Bayern gehen die Schülerzahlen zurück. Ein Trend, der sich auch im Landkreis zeigt.

1998

59,3 Prozent räumt die CSU bei der Landtagswahl ab. 20 Prozent der Stimmen gehen an die SPD. Die Grünen bekommen 4,7 Prozent, die Republikaner 7,1 Prozent.

1968

Kultusminister Ludwig Huber verleiht der Knabenrealschule Erding den Namen „Herzog-Tassilo-Realschule.“

AKTUELLES
IN KÜRZE

ERDING
E+C feiert
50. Jubiläum

Das E+C Erding feiert am heutigen Freitag und morgigen Samstag mit Angeboten und Überraschungen sein 50. Jubiläum. Mit der Eröffnung 1968 errichtete die Erdinger Unternehmerfamilie Dr. Egon Lechner mit einem 3000 Quadratmeter großen Neubau und über 350 Kundenparkplätzen das erste Großunternehmen und Einkaufszentrum der Stadt auf der „Grünen Wiese“. Das war der Startschuss für das heutige Gewerbegebiet Erding-West. 2013 entschied sich Lechner für den Abriss des Marktes, um mit einem Neubau mit über 5000 Quadratmetern Verkaufsfläche und knapp 300 Parkplätzen das moderne, neue E+C mit Rewe als Magneten und einer Reihe von Fachgeschäften sowie einer Tankstelle zu eröffnen. Zur Jubiläumsfeier ist die Öffentlichkeit eingeladen.

ARDEO

Kinderflohmarkt: Alle Standplätze vergeben

Erding – Bayerns größter Kinderflohmarkt, den die Interessengemeinschaft Ardeo am kommenden Sonntag in der Erdinger Innenstadt veranstaltet, erfreut sich größter

Beliebtheit. „Alle 250 Standplätze sind vergeben, Anmeldungen können nicht mehr angenommen werden“, teilt Ardeo-Vorsitzender Wolfgang Kraus stolz mit.

Er weist darauf hin, dass nur Familien mit einer Anmeldung als Verkäufer in die Innenstadt gelassen werden. Sie sollen dazu unbedingt den Ausdruck ihrer Teilnahmebe-

stätigung mitbringen. Der Aufbau beginnt ab 11 Uhr, nicht früher. Die Zufahrt erfolgt über das nördliche Ende der Langen Zeile (Café Krönauer). Ardeo teilt die

kostenlos bereitgestellten Biergarnituren zu, eigene Möbel sind nicht erlaubt. Der Kinderflohmarkt findet von 13 bis 18 Uhr statt – zeitgleich haben die Innen-

stadt-Geschäfte geöffnet. Dazu kündigt Kraus ein Rahmenprogramm mit Kinderkarussell, Hüpfburg, Feuerwehr-Aktionsstand und Imbiss-Ständen an.

JAZZ TAGE ERDING

40. Jubiläum: Eine Hommage an alte Zeiten

Erding – Die Jazz Tage Erding feiern runden Geburtstag: Zum 40. Mal geben sich am ersten November-Wochenende internationale Größen des Jazz und regionale Künstler die Klinke in die Hand – oder machen sogar gemeinsame Sache.

Das ist Organisator Christian Wanninger mit dem Konzert am Samstagabend, 3. November, 19.30 Uhr, gelungen. Da steht Ola Onabule, laut Wanninger einer der begnadetsten Jazzsänger, der in der gleichen Liga wie Topstar Gregory Porter spielt, mit der Band Groove Galaxy auf der Bühne der Kreismusikschule (KMS). In dieser sitzt wiederum Lokalmatador und KMS-Lehrer Arno Haselsteiner am Schlagzeug. Souljazz trifft hier auf Fusion – melodische, abwechslungsreiche Musik, „die direkt in die Blutbahn dringt“, so Wanninger. Onabule, gebürtiger Brite mit nigerianischen Wurzeln, reist zur Probe extra einen Tag früher an, damit dieses Debüt reibungslos klappt.



Lokalmatador Arno Haselsteiner (r.) gründete die Band Groove Galaxy. Die vier Musiker begleiten erstmals zusammen den Jazz-Sänger Ola Onabule bei den Jazz Tagen. FOTO: FKN

Auch den Start am Freitagabend, 2. November, bestreitet eine internationale Größe: Nils Landgreen kommt um 19.30 Uhr in die KMS. Der schwedische Sänger und Posaunist wurde unter anderem mit dem German Jazz Award und dem schwedischen Grammy ausgezeichnet. Es begleitet ihn Rüdiger Baldaufs Bläser-Combo Trumpet Night – auch hier versammeln sich ausschließlich große Mu-

siker. Als Sänger komplettiert Edo Zanki das Star-Ensemble. Er hat als Produzent die deutsche Pop-Geschichte der 1980er Jahre maßgeblich mitgestaltet. Die Gäste können sich auf Soul, Funk, Jazz und Rock auf hohem Niveau freuen.

„Zum Jubiläum haben wir versucht, ein etwas aufwendigeres Programm zu gestalten, mit mehr internationalen Gästen. Es soll eine Hom-

mage an vergangene Zeiten sein. Unglaublich, wer schon alles in Erding gespielt hat“, sagt Wanninger.

Alte Bekannte hingegen sind Heye's Society und Hot Stuff Jazzband, die am Samstag, 3. November, jeweils um 10.30 Uhr im Gasthaus zur Post und in der Airbräu-Tenne am Flughafen die beliebten Jazzfrühschoppen bestreiten und damit an die Anfänge des Jazz erinnern.

Ein Konzert für die ganze Familie geben am Samstag um 14.30 Uhr die Jazz Lions. Die Matinee am Sonntag, 4. November, 11 Uhr, ist wieder international: Der Österreicher Ernst Molden wird mit dem Akkordeonisten Walther Soyka die Gäste unterhalten. Hintergründige Texte und eine Mischung aus Jazz, Blues, Folks und Wienerlied zeichnen diese Musik aus.

Der Kartenverkauf startet heute, 14. September, bei der Stadthalle Erding unter Tel. (0 81 22) 99 07 12 oder online unter www.stadthalle-erding.de

Bayerns größter
Kinderflohmarkt
Erding - Stadtzentrum
Kinder verkaufen an Kinder
SONNTAG 16.09.
13.00 - 18.00 UHR
+ VERKAUFSOFFENER SONNTAG
INNENSTADTGESCHÄFTE 13 - 18 UHR GEÖFFNET
WWW.ARDEO.BAYERN EINE VERANSTALTUNG DER INTERESSENGEMEINSCHAFT ARDEO